Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI	Referat für Planen und Bauen	**VI/285/2025**

Rücknahme der Stelleneinsparung im HKK Prozess für die Zweckentfremdungsverbotssatzung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	11.11.2025	Ö	Gutachten	abgesetzt
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.07.2026	Ö	Gutachten	vertagt
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2026	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.11.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
63

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Planstelle zum Vollzug der neu erlassenen Zweckentfremdungsverbotssatzung (ZwEVS) bleibt erhalten und der Vorschlag VI/VI/2b aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) wird als nicht umsetzbar zurückgezogen.
3. Der Antrag 094/2026 der Fraktion „Erlanger Linke“ wird zur Kenntnis genommen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Anpassungen der ZwEVS auf Basis der aktuellen gesetzlichen Möglichkeiten zu prüfen und einen Entwurf dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Antrag 094/2026 ist dann damit erledigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Mit dem Neuerlass der Zweckentfremdungsverbotssatzung am 30.04.2025 (BV 30/201/2025) ist die Rücknahme des Vorschlags VI/VI/2b aus dem HKK, welches auch am 30.04.2025 beschlossen wurde, zwingend erforderlich, wenn die neue Satzung vollzogen werden soll.
Der Vorschlag VI/VI/2b sah eine Stelleneinsparung vor, mit dem auch die Aufgabe des Vollzugs der Zweckentfremdungsverbotssatzung wegfiele.
Der Neuerlass der Satzung und der Vorschlag aus dem HKK sind gegenläufig und können nicht beide umgesetzt werden.
Aufgrund der bisher noch nicht getroffenen Entscheidung über den Erhalt der Planstelle zum Vollzug der ZwEVS hat die Verwaltung bisher konkrete Umsetzungsschritte der aktuellen gesetzlichen Möglichkeiten, z.B. Registrierungsverfahren für Kurzzeitvermietungen, Auskünfte von Energieversorgungsunternehmen) zurückgestellt. Erste kursorische Vorprüfungen erfolgten jedoch bereits.
Die neu geschaffenen gesetzlichen Möglichkeiten stellen aus Sicht der Verwaltung eine große Chance für einen wirksamen Schutz von Wohnraum und effizienteren Satzungsvollzug dar. Gleichzeitig werden sich dadurch vermutlich die Anzahl der Verfahren deutlich erhöhen. Der Vollzug dürfte aber effizienter und zielführender erfolgen können.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Der Vorschlag VI/ VI/ 2b aus dem beschlossenen Haushaltskonsolidierungskonzept ist zugunsten des Vollzugs der Zweckentfremdungsverbotssatzung zurückzuziehen. Die Verwaltung wird eine Änderung der ZwEVS prüfen und einen Entwurf dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorlegen.

3. Prozesse und Strukturen

Durch die Zurücknahme des Beschlusses zur Stellenstreichung wird die Planstelle im Referat VI verortet bleiben und der Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung überhaupt erst ermöglicht. Der Vollzug der Satzung soll wirksamer und effizienter vollziehbar werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☒ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	63.100 €	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind nicht vorhanden

1. **Anlagen:** Antrag 094/2026 der Fraktion „Erlanger Linke“

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 11.11.2025

Protokollvermerk:
Herr Stadtrat Thurek gibt bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird.

Thurek	Kirchhöfer
Vorsitzender	Schriftführerin

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 07.07.2026

Protokollvermerk:
Frau Stadträtin Wunderlich stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt in die HH-Sitzung des BWA am 10.11.2026 zu vertagen.

Mit diesem Antrag besteht einstimmig Einverständnis.

Hr. Thurek	Fr. Oschmann
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang